

Aufruf an alle Verbraucher: Es ist an der Zeit, unsere verfehlte Energiepolitik zu überdenken!

geschrieben von Chris Frey | 11. April 2023

David Holt

Das letzte Jahr war das jüngste in einer Reihe von schlechten Jahren für Energievorschläge. Bevor wir diesen Weg fortsetzen, ist es an der Zeit, der nationalen Diskussion über Energie- und Umweltpolitik eine gesunde Dosis Realität zu verleihen.

Täuschen Sie sich nicht, wir befinden uns in einer aufregenden, evolutionären Phase der Energie- und Umweltpolitik. Wind- und Solarenergie kommen in rasantem Tempo ins Netz, die Kohlenstoffabscheidung und -speicherung nimmt Fahrt auf, und die Emissionen gehen weiter rapide zurück. Amerika ist weltweit führend bei der Kohlenstoffreduzierung, und Innovationen in der Energietechnologie verbessern Leistung und Effizienz.

Unser nationales Problem bei all dem ist, wie wir diese Fortschritte auf intelligente, kohärente und realitätsnahe Weise nutzen können, damit wir den wachsenden Energiebedarf unserer Wirtschaft decken können, ohne Familien zu schaden, indem wir Energie weniger erschwinglich und zuverlässig machen. Dies ist eine wissenschaftliche und technische Herausforderung großen Ausmaßes, eine Aufgabe, bei deren Lösung sich Amerika traditionell hervorgetan hat.

Das große Manko ist die Art und Weise, wie unsere Energiediskussion geführt wird.

Zu viele Jahre lang haben die faktenfreien, unlogischen und ideologischen Forderungen von Extremisten eine übergroße Rolle in unserem energiepolitischen Dialog gespielt. Bei der modernen Form des extremen Aktivismus geht es selten um das erklärte Ziel – in diesem Fall den Umweltschutz. **Er ist zunehmend darauf ausgerichtet, wirtschaftliche Aktivitäten zu blockieren, verantwortungsvolle Lösungen zu vereiteln und die Menschen zu radikalen Veränderungen zu zwingen.**

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Die einfache Tatsache ist, dass wir eine kohlenstoffärmere Zukunft anstreben können und müssen, während wir gleichzeitig mehr Erdöl und Erdgas als je zuvor fördern und unsere Energiewirtschaft mit mehr Wind- und Solarenergie und bald auch mit Kernkraft diversifizieren.

Ich habe mich oft gefragt, warum extreme Aktivistengruppen ihre

Argumente nicht auf dem Marktplatz der Ideen vortragen wollen. Sie ziehen es vor, **Bösewichte** zu erfinden und falsche Entscheidungen zu treffen, indem sie den Fortschritt im Energiebereich und den Fortschritt im Umweltschutz gegeneinander ausspielen, Emotionen schüren oder sich auf Ad-hominem-Angriffe verlegen.

Es ist ermüdend und wenig zielführend, wenn ihre falschen Wutausbrüche zu viel Einfluss haben: 2022 hatten wir ein Jahr mit fast rekordverdächtigen Energiepreisen, welche die höchste Inflation seit 40 Jahren auslösten, Dutzende von Staaten, die vor Stromausfällen oder Blackouts warnten, und sinkende Emissionswerte.

Anstatt diesem falschen Narrativ zu folgen, sollten Daten, wirtschaftliche Auswirkungen und rigorose, kontinuierliche Tests (d. h. die wissenschaftliche Methode) zentrale Bestandteile unserer Energie- und Umweltdiskussion sein.

Wäre dies der Fall, würde niemand Versuche in Erwägung ziehen, Erdgas zu verbieten, wie es in New York, Kalifornien und anderen Staaten vorgeschlagen wurde. Auch würde niemand Versuche in Erwägung ziehen, Gasherde und -geräte auf der Grundlage diskreditierter Studien zu verbieten, wie dies in Dutzenden von Rechtsordnungen und auch von der derzeitigen Regierung vorgeschlagen wurde.

Hinzu kommen das Labyrinth der regulatorischen Hürden für die heimische Erdöl- und Erdgasproduktion, das Versagen bei der Genehmigung von Energieprojekten und der plötzliche Widerstand von Aktivisten gegen die Entfernung von Kohlenstoff aus unserer Umwelt durch Kohlenstoffabscheidung und -speicherung, die lange Zeit als einer der unverzichtbarsten Wege angesehen wurde, um Herstellern, Stahlproduzenten, Zementproduzenten und anderen energieintensiven Industrien zu helfen, ihren Kohlenstoff-Fußabdruck in großem Umfang und schnell zu reduzieren.

Ähnliche Widersprüche gibt es zuhauf. Einen Tag, nachdem Energieministerin Jennifer Granholm in einem vollelektrischen Ford Pickup herumgefahren war, **blockierte** die Biden-Regierung den Abbau eines der größten Kupfer- und Nickelvorkommen Amerikas. E-Fahrzeuge benötigen dreimal so viel Kupfer wie herkömmliche Fahrzeuge. Warum also nicht amerikanische Arbeiter unter unseren strengen Umweltschutzaufgaben mit dem Abbau beauftragen? Warum nicht „Make It in America“, wie es der Präsident in mehreren Ansprachen zur Lage der Nation gefordert hat?

Die übliche Anti-Alles-Gang, die Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor durch Elektrofahrzeuge ersetzen will, ist auch gegen die Entwicklung von Metallen in den USA, darunter ein wichtiges Mineral für Elektrofahrzeuge: Kobalt. Es wird hauptsächlich aus Minen in chinesischem Besitz im Kongo bezogen, in denen Kinderarbeit eingesetzt wird. Gleichzeitig fordern sie die US-Regierung auf, China zu **schonen**, während sie eine Politik unterstützen, die China die Kontrolle über

unsere zukünftige Energieversorgung gibt.

Wo wir leben, wie wir uns fortbewegen, welche Energie wir nutzen – all das sind Freiheiten, die unsere Lebensqualität verbessern. Niemand – und schon gar nicht diejenigen, die an oder nahe der Armutsgrenze leben und es am meisten zu spüren bekommen, wenn die Energiepreise in die Höhe schießen – sollte eine Politik unterstützen, die die Preise in die Höhe treibt, indem sie die Auswahl und das Angebot an Energie einschränkt.

Die europäischen Länder taten dies, indem sie Produktionsverbote verhängten und funktionierende, immer verfügbare Energieanlagen zu früh abschalteten. Diese Energiepolitik ist mit katastrophalen Kosten für die Steuerzahler gescheitert, ein Gefühl, das die Kalifornier kennen.

Die Länder der Europäischen Union und UK haben mindestens 756 Milliarden Dollar – etwa so viel wie der Verteidigungshaushalt der USA im vergangenen Jahr – in ihren Haushalt eingestellt, um die Rekord-Energierrechnungen auszugleichen. Dennoch wollen einige gewählte Politiker, dass wir diese absichtliche wirtschaftliche Selbstbeschädigung in Amerika hinnehmen.

Es ist an der Zeit, dass die Verbraucher überall – Familien, Landwirte, Lastwagenfahrer, Gewerkschaften, Hersteller, Einzelhändler, Umweltschützer – einen Widerruf für jede Idee fordern, die Energie weniger erschwinglich, verfügbar, zuverlässig oder umweltverträglich macht.

This article originally appeared at [Real Clear Energy](#)

Autor: *[David Holt](#) is president of Consumer Energy Alliance, a U.S. consumer energy and environment advocate supporting affordable, reliable energy for working families, seniors and businesses across the country.*

Link:

<https://www.cfact.org/2023/04/08/calling-all-consumers-its-time-to-recall-our-failing-energy-policies/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE